

Eröffnung der Ausstellung „Elisabeth Mann Borgese und Rachel Carson. Kämpferinnen für den Schutz der Meere und des Wassers“ von Dr. Marlies Obier in der „Alten Schule Holzhausen“



Ausstellungsrundgang mit Marlies Obier

Einen großen Zuspruch hat die „Alte Schule Holzhausen“ als Ort der Natur, Kultur und der Begegnung zu der Ausstellungseröffnung von Dr. Marlies Obier über die zwei Frauen der frühen Umweltbewegung „Elisabeth Mann Borgese und Rachel Carson“ erfahren. Ulrich Krumm vom Heimatverein konnte eine erfreulich große Zahl an Gästen begrüßen. Vor etwa einem Jahr hatten die Vorbereitungen des umfangreichen Ausstellungsprojektes von Dr. Marlies Obier und des Förderkreises „Kultur und Natur im alten Dorf“ begonnen. Das Ziel war die Erinnerung an die Anfänge der Bewegung des Umwelt- und Naturschutzes mit Rachel Carson (1907-1964) und Elisabeth Mann Borgese (1918-2002). In seinen Begrüßungsworten schlug Ulrich Krumm von der Ausstellung auch einen kleinen Bogen nach Holzhausen, denn der Natur- und Umweltschutz gehöre zur DNA des lokalen Heimatengagements. Dr. Marlies Obier nahm die über 40 Besuche*innen mit auf eine spannende Zeitreise über die Pionierinnen des Naturschutzes. In großformatigen Bannern, Roll-Ups und Bild- und Text- Tafeln wird über die Geschichte der beiden Frauen erzählt. In ihrer Einführung zur Ausstellung sagte Dr. Marlies Obier über Rachel Carson: Trotz ihrer ständigen Diffamierung als Frau und Biologin trat sie den Chemie-Konzernen entgegen. „Elisabeth Mann Borgese, die jüngste Tochter Thomas Manns, geprägt von den Erfahrungen von Diktatur und Krieg, verband Ende der 1960-iger Jahre ihre Arbeit für die Idee einer Weltverfassung der vereinten Nationen mit dem Kampf für ein neues Seerecht gegen den fatalen Missbrauch der Meere.“ (Dr. Marlies Obier)

Die Ausstellung ist in der „Alten Schule Holzhausen“, Kapellenweg 4. noch zu besichtigen an den Mittwochen 4. und 11. September, 16-18 Uhr und Samstag und Sonntag, 7. September und 8. September und am Samstag, 14. September jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Informationen: Ulrich Krumm, E-Mail: ulrich.krumm@t-online.de